



## Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 18.09.2017

## Niederschrift

über die **23. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020  
am Donnerstag, dem 07.09.2017, 18:00 Uhr bis 19:19 Uhr, Rathaus Spanischer Bau,  
Ratssaal

## Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Christian Joisten	SPD	in Vertretung für Frau dos Santos Herrmann
Herr Sven Kaske	SPD	in Vertretung für Herrn Karaman
Herr Andreas Pöttgen	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	in Vertretung für Frau Sommer
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Berndt Petri	DIE LINKE	
Frau Claudia Klein	FDP	

### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

### Beratende Mitglieder

Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Andreas Lohaus	auf Vorschlag der Grünen

## **Schritfführer**

Herr Michael Müller

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Florian Braun	CDU
Frau Ira Sommer	CDU

## **Beratende Mitglieder**

Herr Dr. Viktor Heese	auf Vorschlag der AfD
Herr Jörg Kalitowitsch	KLuST e.V.
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Thorsten Rensing	auf Vorschlag der FDP

## **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
----------------------	------------

Herr Dr. Strahl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**

- 1.1 Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft - Präsentation durch die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Brigitte Scholz

#### **2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 3.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept  
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn van Geffen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017  
1612/2017
- 3.2 Planung der Universität zu Köln in einem Landschaftsschutzgebiet  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Schoser aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 01.12.2016  
1946/2017
- 3.3 Umsetzung der Marktsatzung und der Gebührenfestsetzung für die Inanspruchnahme der Standplätze auf den Kölner Wochenmärkten  
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 20.01.2017 (AN/0084/2017)  
2655/2017

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

- 4.1 Bilanzierung der Auslandsakquise bei Schwerpunktländern  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 04.09.2017  
AN/1218/2017

#### **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

#### **6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

- 6.1 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln  
1120/2017
- 6.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -  
Porz-Gremberghoven  
1810/2017

6.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf 70480/12  
Arbeitstitel: "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim  
1993/2017

6.4 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK)  
Hier: Entfristung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und  
Initiativenmanagement im Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
2020/2017

6.5 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel -  
Starkes Köln" für den Sozialraum "Bickendorf, Westend und Ossendorf"  
2481/2017

6.6 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes  
Köln" für den Sozialraum "Humboldt / Gremberg und Kalk"  
2488/2017

## **7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

## **8 Marktwesen**

## **9 "koeln.de"**

## **10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

10.1 Endfassung des Datenreports Kultur- und Kreativwirtschaft Köln 2017  
1808/2017

## **11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

## **12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

12.1 Vermittlungsstelle Seniorinnen- und Seniorenjobs  
Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt  
Köln und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat zum Thema  
1107/2017

12.2 5. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Ar-  
beitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Ge-  
bäude  
0420/2017

- 12.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Frank im Liegenschaftsausschuss bezüglich des Sachstandes zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark  
2620/2017
- 12.4 Kommunales Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose  
2645/2017
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Mitteilungen**
- 14.1 Organisation des Dezernates VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Anfrage der SPD-Fraktion , AN/0779/2017  
1680/2017
- 14.2 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"  
2473/2017
- 14.3 Standort der Europäischen Arzneimittelagentur  
2647/2017
- 14.4 Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage 2018  
2678/2017
- 15 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 15.1 Beschluss einer Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße  
2486/2017

**16 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**17 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**18 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

**19 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**20 Mitteilungen**

**21 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**22 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

#### 1.1 Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft - Präsentation durch die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Brigitte Scholz

Frau Scholz (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert das Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft im Zusammenhang mit den Herausforderungen der wachsenden Stadt und aktuellen strategischen Prozessen. Derzeit werden die Flächenpotentiale analysiert. Die Folien des Vortrages sind als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Dr. Strahl dankt Frau Scholz für den interessanten Vortrag und fragt nach den Kriterien zur Beurteilung von Flächen.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) weist darauf hin, dass die Beurteilung der Flächen nicht nur in quantitativer sondern auch in qualitativer Hinsicht erfolge. Es werde versucht, die Flächenpotentiale mit dem Konzept der Kernmärkte zu verbinden.

Herr Frank fragt, welche Methodik zur Lösung des bestehenden Zielkonfliktes zwischen Wohnen und Gewerbe angewandt werden soll.

Frau Scholz verweist auf das moderierte Workshop-Verfahren, in dem Lösungsvorschläge erarbeitet werden sollen.

Frau Klein setzt sich dafür ein, dass auch Handwerksbetriebe in Wohngebieten bestehen dürfen.

Herr Joisten fordert Lösungsansätze für die Problematik der heranrückenden Wohnbebauung zur Bestandssicherung für die Industriebetriebe.

Herr Tewes fragt, wie die regionale Betrachtung vorangebracht werden könne.

Frau Scholz berichtet, dass Kooperationsstrukturen aufgebaut wurden. Die regionale Zusammenarbeit werde im Stadtentwicklungskonzept berücksichtigt, auch wenn der Fokus auf der Stadt Köln liege.

Herr Götz fragt nach der Einbeziehung der Kategorie „urbanes Wohnen“ und dem Stand der Verhandlungen mit der Bezirksregierung über den Regionalplan.

Frau Scholz bejaht, dass die Stadtplanung mit dem Konzept „urbanes Wohnen“ bereits arbeite. Nachdem zunächst Inventurgespräche mit der Bezirksregierung stattgefunden haben, werde demnächst ein Gespräch unter Einbeziehung von Ratsmitgliedern zur Klärung des weiteren Vorgehens angesetzt.

### 2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

### 3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

#### 3.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn van Geffen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017 1612/2017

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Beantwortung zur Kenntnis.

**3.2 Planung der Universität zu Köln in einem Landschaftsschutzgebiet  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Schoser  
aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 01.12.2016  
1946/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Schoser fordert, die Beantwortung um Aussagen zu der Prüfung alternativer Standorte zu ergänzen und auch dem Sportausschuss wegen der betroffenen Sportplätze zur Verfügung zu stellen.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) berichtet, eine Prüfung alternativer Möglichkeiten habe in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln stattgefunden. Aufgrund der erforderlichen räumlichen Nähe der geplanten zu den bestehenden Einrichtungen sei das Ergebnis der Prüfung negativ ausgefallen. Sie hoffe, der Politik bald den Einstieg in das Bebauungsplanverfahren vorlegen zu können, in dessen Verlauf die Fragen der Kompensation der Eingriffe in den Landschaftsschutz geklärt werden müssen.

Herr Frank wünscht eine Gesamtübersicht zu den Planungen der Universität, die auch dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werden solle.

Frau Müssigmann sagt eine entsprechende Mitteilung zu.

**3.3 Umsetzung der Marktsatzung und der Gebührenfestsetzung für die Inanspruchnahme der Standplätze auf den Kölner Wochenmärkten  
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion und der  
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 20.01.2017 (AN/0084/2017)  
2655/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Frank bittet, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen. Er fragt, warum der Kostendeckungsgrad im Jahr 2016 unter 100% liege.

Herr Dr. Strahl kritisiert, dass die Fragen 1 bis 4 nicht ausreichend beantwortet seien. Seine Fraktion werde zu gegebener Zeit an die Mitteilung der geforderten Daten erinnern.

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

**4.1 Bilanzierung der Auslandsakquise bei Schwerpunktländern  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 04.09.2017  
AN/1218/2017**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Anfrage zur Kenntnis.



**5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

**6.1 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln  
1120/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Götz fragt nach den Chancen zur Umsetzung der Vorgaben.

Herr Joisten fragt, inwiefern die wirtschaftlichen Akteure an der Entstehung des Gestaltungshandbuches beteiligt wurden.

Herr Frank möchte wissen, ob der Austausch mit anderen Städten gesucht wurde.

Frau Schinkel (Stadttraummanagement) berichtet, dass zur Vorbereitung des Handbuches ein Stadtbildforum stattgefunden habe. Daran waren Vertreter der Wirtschaft und der Interessengemeinschaften beteiligt, die diese Initiative der Stadtverwaltung sehr positiv aufgenommen haben. Darüber hinaus habe auch ein Austausch mit anderen Städten viele Ideen beigesteuert. Die Erfahrung zeige, dass Satzungen allein oft nicht zielführend seien. Die Stadt Bonn habe daher einen Konsultationskreis eingerichtet. Das Stadttraummanagement arbeite intensiv mit allen genehmigenden und kontrollierenden Ämtern der Stadtverwaltung zusammen.

Herr van Geffen bittet die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, weil eine mündliche Anfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses noch nicht beantwortet sei.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**6.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -Porz-Gremberghoven  
1810/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau Klein fragt, ob durch den Umweltbericht das Projekt noch gestoppt werden könne.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) weist darauf hin, dass ein Umweltbericht verpflichtend sei. Die Maßgaben daraus werden bei der Projektumsetzung erfüllt werden müssen. Das Verfahren werde zwei Jahre dauern.

Frau Klein fragt, ob dadurch Investoren abgeschreckt werden.

Frau Müssigmann verneint dies mit Hinweis auf die aktuell sehr hohe Nachfrage.

Herr Dr. Strahl stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) –Arbeitstitel: Hermes Logistik-Center Hansestraße– einzuleiten für das zurzeit landwirtschaftlich genutzte Gebiet an der Hansestraße, im Osten und Norden begrenzt durch die ICE-Bahntrasse, im Süden durch das Betriebsgelände der Firma Dachser und im Westen durch die Hansestraße zuzüglich dem Grundstück Hansestraße 66 bis 68 gemäß Anlage 1 mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine industriell-gewerbliche Nutzung (Logistik-Center) zu schaffen;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfes gemäß Anlage 2 nach Modell 1 (Aushang);
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die beteiligten Gremien ohne Einschränkung zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**6.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf 70480/12  
Arbeitstitel: "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim  
1993/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK)  
Hier: Entfristung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und Initiativenmanagement im Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
2020/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat erkennt die große Bedeutung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und Initiativenmanagement zur nachhaltigen Stabilisierung und Förderung der Kölner Geschäftszentren und Sicherung der Nahversorgung in den Kölner Veedeln an. Um vorhandene Strukturen nachhaltig zu sichern oder zu reaktivieren, aber auch um neue Instrumente wie insbesondere gesetzliche Immobilien- und Standort-

gemeinschaften zu initiieren, konzeptionell zu unterstützen sowie administrativ umsetzen und begleiten zu können, beschließt der Rat

- zum Stellenplan 2018 die Entfristung der derzeit bis zum 31.12.2017 befristeten Stelle in der Wertigkeit EG 13 TVöD im Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Die Finanzierung der zu entfristenden Stelle erfolgt wie bisher durch die Fortführung der Aufstockung des Personalkostenbudgets durch die Reduzierung der Sachmittel. Für den städtischen Haushalt entstehen keine zusätzlichen Belastungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **6.5 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Bickendorf, Westend und Ossendorf" 2481/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 2,2 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021 ff. in Höhe von 2,9 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“, wurde nachrichtlich aufgeführt. Die Anmeldung zum Haushaltsplan-Entwurf 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 erfolgte aufgrund der aktualisierten Planung.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.

- B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, die im Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
- C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **6.6 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Humboldt / Gremberg und Kalk" 2488/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

4. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ (siehe Anlage 1).  
Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
5. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzügen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 3,9 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von 2,4 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“, wurde nachrichtlich aufgeführt. Die Anmeldung zum Haushaltsplan-Entwurf 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 erfolgte aufgrund der aktualisierten Planung.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - D) mit der Umsetzung der Maßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes

Köln“.

- E) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des ISEKs, die im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
- F) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

**8 Marktwesen**

**9 "koeln.de"**

**10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

**10.1 Endfassung des Datenreports Kultur- und Kreativwirtschaft Köln 2017  
1808/2017**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung zur Kenntnis.

**11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

**12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

**12.1 Vermittlungsstelle Seniorinnen- und Seniorenjobs  
Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat zum Thema  
1107/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.2 5. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude  
0420/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Frau Klein berichtet, dass es im Ausschuss Soziales und Senioren Nachfragen gegeben habe und regt an, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Herr Frank bittet darum, die Fragen zur Sitzung des Liegenschaftsausschusses zu beantworten.

Herr Petri fragt, wie viele Bieter sich am Interessenbekundungsverfahren zum Parkcafé beteiligt haben.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Die im Ausschuss Soziales und Senioren gestellten Fragen sollen bis zur Sitzung des Liegenschaftsausschusses beantwortet werden.

**12.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Frank im Liegenschaftsausschuss bezüglich des Sachstandes zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark  
2620/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Frank kritisiert, dass die Verwaltung die Ursachen für die Verzögerungen nicht benenne und bittet zur Sitzung des Liegenschaftsausschusses weitere Informationen zur Verfügung zu stellen.

**12.4 Kommunales Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose  
2645/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beantwortung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Frank bittet, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

**13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

**14 Mitteilungen**

**14.1 Organisation des Dezernates VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Anfrage der SPD-Fraktion , AN/0779/2017  
1680/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

**14.2 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"  
2473/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **14.3 Standort der Europäischen Arzneimittelagentur 2647/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **14.4 Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage 2018 2678/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr van Geffen fragt, wie viele Unternehmen akquiriert werden konnten.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) habe 15 brasilianische Unternehmen ansiedeln können.

Frau Klein fragt nach den Kosten für die Stadt Köln und fragt, ob eine Kofinanzierung durch Kölner Unternehmen möglich sei.

Herr Josipovic hebt hervor, dass die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage vom Bundesverband der Deutschen Industrie veranstaltet werden. Die Kölner Unternehmen werden auf die Möglichkeit von Sponsoring hingewiesen. Die Stadt habe sich verpflichtet, ein Rahmenprogramm zu organisieren. Es werde einen Köln-Abend auf der MS Rheinenergie geben, dessen Kosten mit ca. 30.000€ veranschlagt seien.

## **15 Allgemeine Beschlussvorlagen**

### **15.1 Beschluss einer Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße 2486/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Tischvorlage vor.

Frau Scholz (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die Beschlussvorlage. Der Satzungserlass biete die Chance, in einem für weitere Stadtteile beispielhaften Verfahren die Aufwertung der Severinstraße voranzutreiben. Ein zügiger Beschluss wäre wünschenswert, um mit der Umsetzung erster Maßnahmen noch dieses Jahr beginnen zu können.

Herr Frank schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen. Er fragt, ob die Verwaltung Kenntnisse über die Motive zur Einlegung von Widerspruch habe.

Herr van Geffen begrüßt ausdrücklich die Vorlage. Heute sei jedoch wegen Beratungsbedarfs kein Beschluss möglich. Auch er plädiere daher für eine Verweisung ohne Votum.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Frau Klein fragt,

- ob durch § 8 Abs. 2 c eine Klagemöglichkeit geschaffen werde und
- ob die Personalkosten Gegenstand des Finanzierungskonzeptes sein dürfen.

Frau Scholz (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, dass der Satzungsentwurf juristisch geprüft wurde. Die für einen Veedelsmanager geplanten Personalkosten seien ein notwendiger Bestandteil des Maßnahmenkonzeptes, um eine antragsgerechte Durchführung der Maßnahmen sicher zu stellen.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass die meisten Widersprüche nicht begründet wurden. In den Fällen, wo Widersprüche näher erläutert wurden, wurden diese damit begründet, dass Zweifel daran bestehen, ob das Maßnahmenkonzept tatsächlich zu einer Aufwertung der Immobilie beitragen würde, z.B. weil ein Großteil der Maßnahmen im Bereich des Marketings für die Gewerbetreibenden der Severinstraße ansiedelt sind. Es gab aber auch mehrere zustimmende Rückmeldungen aus dem Kreis der abgabepflichtigen Eigentümer.

§ 8 der Satzung regelt die Abgabepflicht der Grundstückseigentümer. Klagen können nicht ausgeschlossen werden. Diese haben aber keine aufschiebende Wirkung, so dass trotzdem alle Maßnahmen durchgeführt werden könnten.

Der Passus ist im Wortlaut der Mustersatzung, die von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in NRW in Zusammenarbeit mit der Landesregierung erarbeitet wurde, entnommen und leitet sich direkt aus § 4 Abs. 4c des ISGG ab.

Herr Frank bittet darum, die Erläuterungen der Verwaltung aus der heutigen Diskussion in Form eines Vorabauszuges den nachfolgenden Gremien zur Verfügung zu stellen.

Herr Joisten fragt, ob es Rechtsprechung zu den Regelungen über die Abgabepflicht gebe.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt, dass ihm aktuell Rechtsprechungen zu den Abgabebescheiden nicht bekannt seien. Die Verwaltung werde dies recherchieren und ggf. schriftlich beantworten.

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Die Fragen und Antworten aus der Diskussion sollen mit einem Vorab-Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift den nachfolgenden Gremien zur Verfügung gestellt werden.

#### **16 Mündliche Anfragen**

Es wurden keine mündlichen Anfragen im öffentlichen Teil gestellt.

Herr Dr. Strahl fragt, ob mündliche Anfragen im nicht-öffentlichen Teil gestellt werden sollen.

Der Ausschuss verneint dies.

Ende der Sitzung: 19.19 Uhr

Gez. Dr. Strahl  
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Müller  
Schriftführer